

**Arend Lammertink** <lamare@gmail.com>

Auschwitz, Nazi Duitsland, Europa en de heer Wilders.

Arend Lammertink <lamare@gmail.com>

Mon, Jul 20, 2015 at 12:43 AM

To: poststelle@bmi.bund.de

Sehr geehrte Minister,

Bei diesem ein kopie von meinem e-mail am Höllandischen Parlament. Es ist auf Höllandisch, selbstverständlich, aber die internet köpplungen sind auf English.

Ich möchte sie gerne weisen auf die bücher "Reich of the Black Sun" bei Joseph Farrell und "Criticall Mass" bei Carter Hydrick. Farrell nutzt viele zitaten von Hydrick und macht damit einen ganz klare geschichte das die "Monowitz Buna-Werke" in die nahe vom Auschwitz ein sehr geheimes Uranium aufarbeitungs installation gesein wesen musste, gegeben das die Werke mehr elektricität brauchten als die ganze stadt Berlin, aber noch kein pund Buna producierten, so die IG Farben Direktören am Nüremberg Tribunal erklärten.

Was noch dazu kommt, is das Hydrick die archiven des Amerikanische atomprogram, das Manhattan project, untersucht hat und heraus gefunden hat das die Amerikaner begin 1945, nach drei jahre produktion, noch nicht eben 50% der für eine Uranium bombe benötigte menge Uranium-235 produziert hatten. Und Sie erführen grosse technische probleme mit das entzünden von eine Plutonium bombe.

Die frage die Farrell und Hydrich sich stellten war: "Wie haben die Amerikaner das geschafft? Wie könnten Sie die uberige 50% producieren in wenige monate, statt jahre? Und wo haben Sie die technik herher gehölt die Sie brauchten um eine Plutonium bombe zu entzünden?"

Die antwort die Sie geben isst das wenn das Manhattan project nicht selber eine solche menge Uranium produciert haben könnte, das es ergentwo anders her gekommen sein muss. Und da war derzeit nur einem steck auf die Erde wo diesem technik und die produktions capacität ferfugbar waren: Nazi Deutschland.

Selbstverständlich, scheint diese geschichte ein ganz neues licht auf was pazziert ist in Auschwitz, for allem weil nicht nur die Amerikaner aber auch die Russen ein grosses interest hätten diese geschichte geheim zu halten. Die Amerikaner könnten nicht erkennen das 50% der treibstof von die bombe auf Hiroshima aus Auschwitz gekommen war und auch nicht das Sie die erzünder für die Plutonium bombe aus die U-boot U-234 bekommen haben, wo sie uberigens auch das Uranium-235 herher

gehört haben. Und die Russen, unter Stalin, hatten das Auschwitz complex befreit und es ist sehr gut möglich das die da die nötige instrumente und dokumente bekommen haben.

Also haben wir hier ein motif für eine propaganda campagne womit die (beide) Allierten dieses geheimniss zum hintergrund fuhren könnten. Und es is nicht zu verleugnen das die Amerikaner propaganda material uber gaskammer produciert haben, da Sie film material von Dachau verspreit haben, weil später klar geworden ist das da niemals personen vergast werden sind.

In die documentaire "David Cole in Auschwitz", gemacht durch einem junger Judischer mann, treffen Sie einige merkenswürtige sachen an. Einer davon ist das der Director des Auschwitz Museums, Dr. Franciszek Piper, auf bild erklärt das der gaskammer die an touristen gezeichnet wird und bei die tourguides as "authentisch" beschrieben wird, eine nach-kriegische "rekonstruktion" ist.

Auch wird dain das so genannte "Leuchter rapport" gennant. Nach diesem rapport hat Germar Rudolf vergleichbare resultaten bekommen uber die "diskrepantion" swischen die konzentration of blau saüre in die mauern des gaskammern und die desinfektion kammern. Auf die website des Museums wird annerkânt das diese "diskrepantion" existiert, aber sie haben kein gutes wort ublich für die leute die diese "diskrepantion" heraus gefunden haben.

Ich weiss das es im ihren land verboten ist um der Holocaust zu verleugnen. Aber es kann nicht so sein das damit gemeint wird das es verboten ist nach ehr und gewissen die geschichte zu untersuchen und darauf hin zu weisen das einge sachen rund was in Auschwitz passierte nicht stimmen können und sicher nicht wenn da ein kläres motif existiert für das geheim halten von was da geschiehen ist im Deutschem atomprogram.

Das da etwass nicht stimmt in die geschichte von Auschwitz ist meiner meinung nicht das selbe als "Holocaust verleugnung", da aus das so gennante "Korherr rapport" sonnenklar wird das die SS unter Himmler ca. 2.5 million Juden auf schräckliche weisse ermordet hat, ins besonders im Polen und Weiss-Rusland.

Ich hoffe das meine beitrage in diese geschichte dazu leiten wird das Ihre Regierung und die Bundestag nochmals gut daruber nach denken ob das verbot zum "Holocaust verleugnung" in die weise woin das jetzt in Ihre gezätze steht richtig ist und vereinbar ist met das recht auf freie meinungs veröffenbarung, zo wie das in jeder rechtsstät ublich ist. Es ist klar das Sie mechanismen brauchen um Neo-Nazis unter controlle zu halten, aber wenn ein gezet das fur diesem zweg dient dazu leitet das fôrcher wie Rudolf im gefangiss gewurfen worden weil Sie nur ihren job machen, dan ist da etwas sehr falsch.

Ich möchte damit nicht sagen das Herr Rudolf keine razistische aussagen gemacht hat. Das weiss ich nicht und da geht es auch nicht um. Es geht um dem punkt das es unter ihret gezet, wie ich das verstehen habe, möglich ist das menschen die nur ihrem job machen und forensische förschung gemacht haben im Auschwitz im gefangniss geworfen werden können, auch wenn sie gar keinem hass gegen die Juden oder irtgentwo anderem razistische aussprachen gemacht haben.

Ich hoffe Sie hiermit genügend informiert zu haben,

Mit freundliche Grusse,

Arend Lammertink, MScEE,
Schoolstraat 107,
7471 WV Goor,
Die Niederlande.
GSM: +316 5425 6426

P.S. Ich bitte verstandniss fur meinem nicht so gutem Deutsch. Deutsch is nicht meine mutersprache.

----- Forwarded message -----

From: Arend Lammertink <lamare@gmail.com>
Date: 2015-07-18 14:38 GMT+02:00
Subject: Auschwitz, Nazi Duitsland, Europa en de heer Wilders.
To: De voorzitter van Tweede Kamer der Staten Generaal
<voorzitter@tweedekamer.nl>, voorzitter@eerstekamer.nl

[Quoted text hidden]